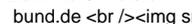




Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, lobt Einsatz des THW bei der Flutkatastrophe in Südost-Europa

Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, lobt Einsatz des THW bei der Flutkatastrophe in Südost-Europa
Seit über einer Woche werden die Länder in Südost-Europa von einer Flutkatastrophe heimgesucht. Rund 80 Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks (THW) sind in Serbien und Bosnien-Herzegowina im Einsatz. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière bringt sein Mitgefühl mit den Betroffenen zum Ausdruck und dankt den ehren- und hauptamtlichen Kräften des THW für ihre schnelle und professionelle Hilfeleistung. "Mein tiefes Mitgefühl gilt den betroffenen Menschen dieser Flut. Wir stehen solidarisch an der Seite der Not leidenden Menschen", so Bundesinnenminister de Maizière. THW-Helferinnen und -Helfer arbeiten im Katastrophengebiet mit Hochdruck daran, die Wassermengen aus den überfluteten Gebieten abzupumpen. Seit Einsatzbeginn haben die vier Pumpmodule des THW, die mit jeweils drei Großpumpen ausgestattet sind, auf dem Balkan zusammen rund 200 Millionen Liter Wasser weggepumpt. Das entspricht etwa 1,5 Millionen gefüllten Badewannen. Zu dieser Stunde setzen sich die THW-Kräfte weiterhin mit großem Engagement und technischem Können für die Opfer der Flutkatastrophe in Serbien und Bosnien-Herzegowina ein. Einmal mehr beweisen die Frauen und Männer des THW, dass sie humanitäre Botschafter der Bundesrepublik Deutschland sind. Die schnelle Hilfe zeigt, dass das THW international hervorragend vernetzt und in das europäische Katastrophenschutzverfahren eingebunden ist, lobt der Bundesinnenminister den Einsatz des THW. Außerdem kommt eine weitere Spezialeinheit des THW zum Einsatz. In der Katastrophenregion sind Helfer der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) eingetroffen, um in den Überschwemmungsgebieten möglichst schnell mit mobilen Trinkwasseraufbereitungsanlagen die Versorgung mit sauberem Wasser sicherzustellen. Mit dabei sind auch ein Labor zur ständigen Überprüfung der Wasserqualität sowie Ausstattung, mit der die THW-Einsatzkräfte Brunnen reparieren und reinigen können. "Wasser bedeutet Leben, zu viel Wasser bedeutet Zerstörung und Not. Die im THW ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger helfen vor Ort in beiden Fällen. Sie kämpfen gegen die Fluten und bringen der Bevölkerung Trinkwasser. Flexibilität, Schnelligkeit und der Wille, Menschen in Not zu helfen, zeichnen das THW gerade wieder bei diesem Einsatz aus", sagt der Bundesinnenminister.
Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>


Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.